

Nutztierhalter haben ein **erhebliches Haftungsrisiko**, wenn sich ihre Tiere in freier Natur, insbesondere auf Bergweiden aufhalten und die Flächen und Wege gleichzeitig von Wanderern, Radfahrern oder Gästen frequentiert werden. Diese **Informationen** sollen Ihnen helfen, das **Haftungsrisiko in Grenzen zu halten**.

Vorweg zwei wichtige Fragen:

1. Bin ich Halter der Tiere?

Tierhalter ist derjenige, der die tatsächliche Verfügungsgewalt über die Tiere hat und das wirtschaftliche Risiko trägt. Man muss nicht Eigentümer der Tiere sein.

2. Wann hafte ich als Nutztierhalter?

Als Halter von Nutztieren hafte ich nur dann für Schäden Dritter, wenn ich bei der Aufsichtigung der Tiere nicht die erforderliche Sorgfalt beachtet habe. Bsp.: Keine ausreichende Sicherung der Weidefläche.

Richtig versichert?

Überprüfen Sie, ob in Ihrer landwirtschaftlichen Betriebshaftpflichtversicherung die Weidetierhaltung abgesichert ist und die Versicherungssummen ausreichen.

Bei Fragen steht Ihnen die **BBV Service** unter der zentralen Telefonnummer **089 / 544 356 – 0** gerne zur Verfügung. Alternativ fragen Sie an Ihrer BBV-Geschäftsstelle nach dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin der BBV Service vor Ort.



**BBV Service
Versicherungen**

Weitere Fragen?

Wenden Sie sich bitte an Ihre BBV-Geschäftsstelle.
[www.BayerischerBauernVerband.de/
Geschaeftsstellen](http://www.BayerischerBauernVerband.de/Geschaeftsstellen)



Kontakt

Bayerischer Bauernverband

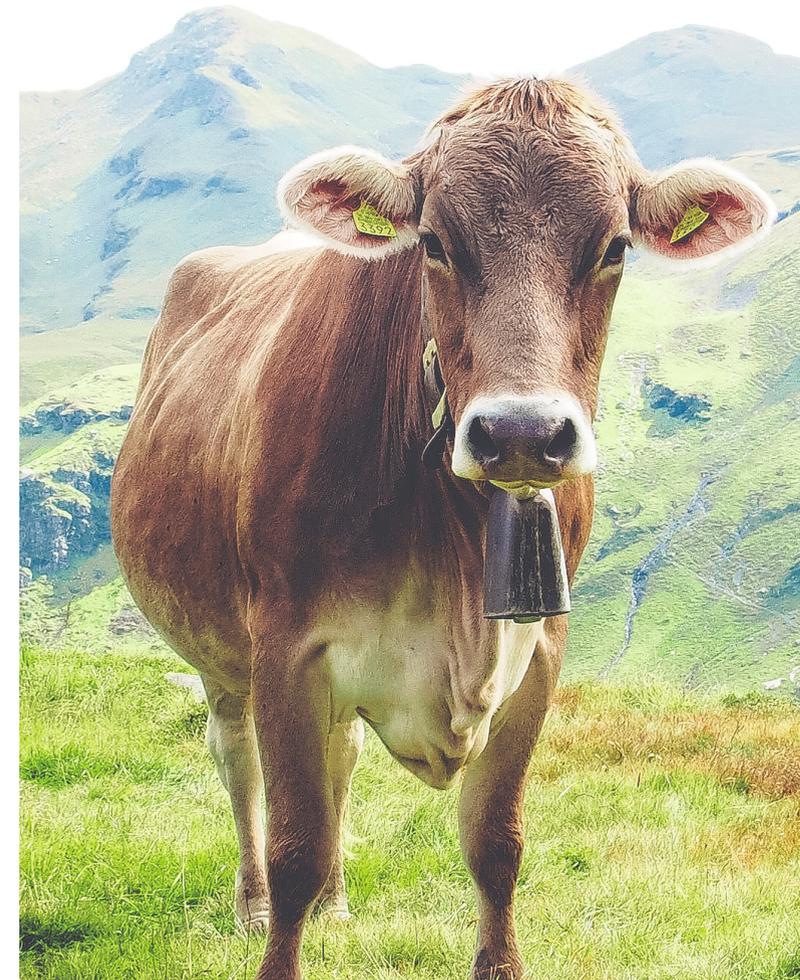
Max-Joseph-Straße 9 | 80333 München
Tel.: 089 55 873 – 0

Kontakt@BayerischerBauernVerband.de
www.BayerischerBauernVerband.de

Bayerischer Bauernverband | Stand: Juli 2019

CHECKLISTE WEIDETIERE

Was Nutztierhalter wissen sollten



**Bayerischer
Bauernverband**

Bitte prüfen Sie Folgendes:

- 1 Befindet sich meine Herde auf einer großen oder eher kleinen Weidefläche?
- 2 Habe ich Mutterkühe mit Kälbern auf der Weide?
- 3 Haben sich einzelne Tiere in der Vergangenheit schon einmal aggressiv verhalten?
- 4 Befindet sich die Weidefläche an einem stark frequentierten Ort?
- 5 Ist das Haftungsrisiko für Weidehaltung über meine Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt?

Was ich wissen muss:

- 1 Kühe können sich auf großen Weideflächen nach Paniksituationen besser ausgaloppieren als auf kleinen Weideflächen.
- 2 Ich muss wissen, welches Gefahrenpotential meine Tiere aufweisen: Von Mutterkühen gehen beispielsweise größere Gefahren aus als von Milchkühen.
- 3 Es ist eher zumutbar, kleine Weideflächen zum Schutz von Erholungssuchenden zusätzlich einzufrieden als große Weideflächen.
- 4 Ein hoher Erholungsverkehr birgt höhere Gefahren für Mensch und Tier als geringer Verkehr.
- 5 In Bayern besteht das freie Betretungsrecht in der Natur. Das gilt auch auf landwirtschaftlich genutzten Alm/Alpweideflächen.
Ausnahme: Bei Grünflächen während der Zeit des Aufwuchses.
- 6 Wege sind frei zu halten. Sperrungen sind unzulässig.
- 7 Unter stark frequentierten Orten versteht man insbesondere das Zusammenlaufen mehrerer Wanderwege, die Nähe zu Seilbahnen, oder zu einer Gastwirtschaft und sonstige durch Wanderer und Radfahrer viel genutzte Wege.

Welche Maßnahmen kann ich treffen:

- 1 Grundsätzlich gilt: Je größer die Gefahr von Personenschäden ist, desto wirkungsvollere Sicherungsvorkehrungen müssen getroffen werden.
- 2 Warnschilder und Warnhinweise an geeigneten Stellen wie zum Beispiel Durchgängen anbringen.
Achtung: Dies ist bei stark frequentierten Orten in der Regel nicht ausreichend. Wirkungslos sind dabei generelle Haftungsausschlüsse!
- 3 Im Zweifel sollte die Weide zusätzlich zum Schutz der Erholungssuchenden abschnittsweise eingezäunt werden. Je nach Gefahrensituation und Zumutbarkeit z.B. Elektrozaun oder physische Hindernisse.
- 4 Kleine Weideflächen sind besser zu sichern als große Weideflächen.
- 5 Durch Aggressivität aufgefallene Tiere möglichst nicht auf die Weide lassen, andernfalls Weide sehr gut sichern (physische Hindernisse).
- 6 Möglichst keine Mutterkuhherden auf stark frequentierte Weideflächen verbringen. Andernfalls Weide sehr gut sichern (physische Hindernisse); falls möglich Ausweichen auf ruhiges Gelände.

